

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 285 (2006)

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tuet er mer.» Er het denn d Muetter gad fürs e Wiili do see chöne ase dankbar aluege, wie i set doo ken Mensch me gsee ha luege. Die Buebe sönd verschtreut worde, de Chläus, der eltscht, ischt is Zöribiet abe cho zomene Grossbuur go chnechte, der Emil is Turgi ond der Ernstli zo Verwandte i ne anderi Gmend. Der Köbi aber ischt nüd wiit vo deheem eweg cho zome Chliibuur ond zwor erbe ime Berg obe. D Bäsi vom Köbi het e schulege Rüemete gha, wie da guet Lüt seiid ond erbe fromm, de Köbi chöms wiituus am schönschte öber vo alle vier Buebe. Er sei wie äge dei ond die drei chliine Gofe, was heiid, plangerit jetz scho bis er chöm. Min Vater ond d Muetter hönd nüd ase gär Freud gha mit dere Lösig, sie hönd scho meh gehört vo dene Lüte, aber nüd vonere apartige Frömme. Au de Köbi isch wie die eene cho go adie säge ond ischt mit sim Schloofsäckli der Berg uf. D Muetter ischt i die hönder Chamber höndere ond het dem Bueb lang noe glueget ond wo i ha möse höndere go säge, de Husie-

rer Zuberbüeler sei do, hani grad no gseä wie si mit em Handrogge e Träne abpotzt het. All Woche het der Köbi do möse vo dem Berg obe in Unterricht. Bis is Dörfli use isch sicher ee Schtond gsee ond em Heeweg no mee, wills wacker obsi gange ischt. Ond allimool ischt er no wädli zo ös here cho, ond wenn er no so fascht nüd het möge ko ond het möse pressiere, aber der Abschtecher het er gmacht ond denn het er nüd öppe gsäat: «I chome no wädli go grüezi säge.» Nee, i globe er het si gschemet.

Aber jedesmool het er gfroget a de Muetter, öb er no tör of de Abtret ond i globe mengmohl het er überhopt nüd möse goh, aber i globe deför i wäss, was en all zo ös zoge het. D Muetter ischt em en Tää gsee vo dem, was er eso früe verlore het. Allimool wenn er cho ischt, ond da ischt globi nie länger gange als föf Minute, het em d Muetter näbis parat gmacht bis er vom Abtret cho ischt. E hampfle Chischtene oder en Brocke Brot mit Schmalz. Si het em Vater ame Obet verzelt, der Köbi sei do


gsee ond düech si der Bueb liidi, er sei gär nomme glich, jetz sei er all wie inere Angscht ine. Er hei au en schuli dicke Hals, drom heisem e Götterli Chropfgeischt mit gee ond gsäat, er söll all Tag de Hals iiriibe. Wo der Köbi wider cho ischt, her er e erberi Bläuele am Chopf gha, ond wo d Muetter gfroget het, vo wa das er die hei, het er aagfange bleege, aber ke Wort gsäat. D Muetter het en echli usgfroget, nüd os Gwönderegi, aber will ere de Bueb zdenke gee het ond will si ene, wie si gsäat het, gern gha het. De Köbi het mee weder of e paar Froge mit Jo und Nei Antwort geh, nütz gsäat ond het ase no gfürcht, er hei zviel verluute loh. D Muetter het em verschproche, si sägi niemertem näbis ond er ischt wieder de Berg uf gschtampfet.

Em Obet het derfö d Muetter recht schuli bleeget bim Vater os Vebärmscht. De Vater ond si sönd si ees worde, si wellid ame Nochbuur vos Köbis Meischer e chli froge ond denn je noch dem chönt mer de Bueb ewegnee dörs Weisamt. Aber zo dem sönds



**FRIEDWALD®**  
**Baum als letzte Ruhestätte**  
**An über 50 Orten in der Schweiz**  
[www.friedwald.ch](http://www.friedwald.ch) Tel. 052 741 42 12  
 Verein Friedwald · 8265 Mammern



Schreinerei  
 Innenausbau  
 EI30 Brandschutz  
 IV-Türen JASO  
 Küchen  Piatti

**BACH HEIDEN AG**  
 Postfach, 9410 Heiden  
 Tel. 071-898 82 30 Fax. 071-898 82 31  
 E-Mail: [info@bach-heiden.ch](mailto:info@bach-heiden.ch)  
 Website: [www.bach-heiden.ch](http://www.bach-heiden.ch)